

Destiny of the Uzumakis

...wohin es dich führt weiß man nie im voraus

Von turrani

Kapitel 6: Ein Fuchs der Bienen frisst

Die Nachricht die bei Naruto am nächsten Tag gegen Abend eintraf, schien wirklich keine erfreuliche zu sein was man ihm ansah, und vor allem auch anmerken konnte. Sein Blick verfinsterte sich als er die Botschaft las, die ihn Form eines kleinen schwarzen Vogels in sein Wohnzimmer flog, eher er eine leere Schriftrolle zur Hand nahm auf der er sich niederließ.

Sofort drang die Tinte aus die der Vogel bestand in das Papier ein, eher sich Worte aus dieser bildeten und er die Mitteilung seines Kameraden lesen konnte. Doch je mehr er las desto düsterer wurde seine Miene, er begann mit den Zähnen zu knirschen ohne es zu merken, Schraubte seine Chakra in ungeahnte Höhen was Chyo Karin und Miho spüren konnten.

Ihnen war klar das sein Team etwas gefunden hatte, das gar nicht gut war und das er schon befürchtet hatte, seine Vermutung bestätigte die er ihm voraus hatte.

Ohne sich irgendwie zu erklären stand er auf und trat hinaus in den Garten, sie beobachteten nur wie er mit einem Satz auf das Dach hinauf sprang, eher er einfach verschwand.

Miho und Chyo blickten sich nur kurz an, und wussten beide das sie ihm nachgehen würden um zu erfahren was los sei, was in der Nachricht stand die er bekommen hatte. Sie erhoben sich und machten sich daran ihm zu folgen, blieben dabei aber auf genügend Abstand da sie ihn nicht stören, oder gar von ihm bemerkt werden wollten. Sein erstes Ziel war es offenbar den Hokageturm der Dorfes anzusteuern, von ihrem Versteck in einer Seitengasse aus beobachteten sie, wie er diesen betrat und darin verschwand.

Eine weile lang behielten sie den Eingang im Auge, warteten darauf das er wieder heraus kam aber es tat sich nichts, erst eine Gute Stunde später trat er wieder hinaus ins freie.

An seiner Haltung konnte man sehen das er schon ein wenig entspannter wirkte, das ein wenig die Anspannung von seinen Schultern gefallen war, und er ruhiger zu sein schien.

Dennoch wirkte er immer noch besorgt und bedrückt, aus welchem Grund auch immer wussten sie nicht, schließlich war er ja gegangen ohne sich zu erklären. Sie beobachteten wie er den Kopf in den Nacken legte, wie er hinauf zu den Wolken starrte die über Konoha hingen, eher er die Augen schloss und einmal tief

durchatmete.

Im nächsten Moment wand er sich ab, sprang hinauf auf eines der Dächer eher er sich in Bewegung setzte, und Richtung Nordost aufbrach wohin auch immer. Miho aber hatte eine Ahnung wohin er wollte, er brach nämlich genau in die Richtung auf, aus der sie kamen nachdem er am ersten Tag der Prüfungen ihr ein besonderen Ort zeigte, einer an dem er zur Ruhe kam.

Offenbar wollte er nachdem was er erfahren hatte mit sich allein sein, seine Gedanken ordnen und sich sammeln, um sich in aller Ruhe seine nächsten Schritte zu überlegen. Miho und Chyo folgten ihm natürlich, sie hatten ein recht darauf zu erfahren was los sei, immerhin betraf diese Angelegenheit nicht nur ihn sonder alle wie er wissen müsste.

Also spurteten sie sich um ihn nicht aus den Augen zu verlieren, ließen die Mauer Konohas schnell hinter sich während sie immer tiefer in den Wald vordrangen, und in dessen Dickicht abtauchten.

Doch irgendwann merkte sie wie er langsamer wurde, wie er sein Tempo zügelte bis er plötzlich auf dem dicken Ast eines Baumes stehen blieb, und dort ruhig und bewegungslos verweilte. Sie blieben auf Abstand, beobachteten und warteten auf das was er als nächstes tun würde, zumindest solange bis seine Stimme an ihr Ohr drang.

"Ihr braucht euch nicht zu verstecken ich weiß das ihr da seid, oder hast du etwas schon vergessen, das ich auch ein unterdrücktes Chakra spüren kann Miho" rief er laut aus. Miho seufzte nur als ihr klar wurde das sie aufgefliegen waren, natürlich hatte sie diese Kleinigkeit nicht vergessen, allerdings hatte er einen aufgebrachtten Eindruck gemacht.

Sie hatte sich dadurch der kleinen Hoffnung hingegeben, das er seine Umgebung ein wenig vernachlässigen würde, und sie ihm so unbemerkt verfolgen könnten. Diese Hoffnung war jetzt zu nichte als sie aus ihrem Versteck kamen, und sich ihm offen zeigte und es wunderte ihn nicht das er auch seine Cousine erblickte, die genau so neugierig wie Miho war.

Ihm war klar das er sie mit seinem Verhalten vor den Kopf stoßen würde, immerhin ging es bei dieser Angelegenheit auch um ihre Mutter, nicht nur um die Schwester seiner Mutter die seine Tante war.

Er blickte nur beide kurz an, eher er sich wieder um wand und weiter lief, dicht gefolgt von den beiden Damen die ihm auf den fersen waren und blieben. Erst als sie seinen Bestimmungsort erreicht hatten, beobachteten sie wie er sich im weichen Gras niederließ, wie er sie ruhig anblickte und wartete das sie es ihm gleich taten.

Miho ließ sich nicht lange bitten und setzte sich zu ihm, Chyo hingegen blickte sich erst einmal in alle Richtungen um, es war immerhin das erst mal das sie hier war. Sie nahm diesen Ort mit all ihren Sinnen in sich auf und war, konnte sich nicht daran zurück erinnern jemals ein solch vollkommenes Stückchen Natur erblickt zu haben. Naruto nahm diese mit einem kurzen lächeln hin, eher er sich laut räusperte und so ihre Aufmerksamkeit auf sich zog, was sie mit einem kleinen irritierten Blick zur Kenntnis nahm.

Erst als sie ihn und Miho sah und erkannte das beide auf sie warteten, erinnerte sie sich wieder weshalb sie hier waren, und warum er sie hierher geführt hatte. Also entschuldigte sie sich höflich, setzte sich zu ihnen und wartete darauf das er zu

sprechen begann, das er ihnen endlich verriet was in dieser Nachricht stand.

"Meine Mutter ließ mir eine Botschaft über das zukommen, was sie in dem Dorf fanden in dem deine Familie gelebt hat, und vorneherein Weg nehme ich schon mal das es kein willkürlicher Angriff war. Dein Dorf wurde mit Sicherheit gezielt überfallen, mein Team fand Spuren die drauf hin deuten das es von Orochimarus Leuten überfallen wurde, die in euer Haus eingedrungen sind. So etwas tun seine Leute nicht, ohne etwas zu suchen oder zu holen was ihr Meister haben will, ihn diesem Fall kann ich mir denken was er haben wollte".

"Meine Mutter oder mich, habe ich richtig geraten" wollte Chyo wissen die ihn kurz unterbrach und er nickte nur, wodurch er ihr seine schlimmsten Befürchtung bestätigte.

Orochimaru war offenbar hinter den Geheimnissen ihres Clans her, oder hinter ihrem Kekkei Genkai vermutlich auch hinter beidem, und so wie es schien hatte er bekommen was er wollte. Die Frage war nur wie lange ihm seine Tante Widerstand leisten konnte, eher sie alle preis gab was sie wusste oder er ihren Verstand brach, um an ihr Wissen zu kommen. Er wusste das Uzumakis von Natur aus sehr Robust und stark waren, das es einige Zeit brauchen würde, bis er sie ihn die Knie zwang und erfuhr was er wissen wollte.

Aber nachdem was er wusste und wen er mal kurz zurück rechnete, musste sie seit mehr als neunzehn Jahre seine Gefangene sein, und das war eine Menge Zeit die sicher nicht unbeschadet an ihr vorbei ging.

Er bezweifelt stark das sie bis jetzt durchgehalten hätte, vermutlich war sie schon tot und irgendwo verscharrt worden, aber die Hoffnung sie noch Leben zu finden gab er nicht auf.

"Ihr Beide seid sicher von unschätzbarem Wert gewesen für ihn in jeder Hinsicht, er wird sie sicher gefangen genommen und gefoltert haben, was bedeutet das sie noch am Leben sein könnte. Allerdings muss ich auch leider sagen das diese Hoffnung verschwindend Gering ist, dennoch werden wir alles nur erdenkliche versuchen um ihn zu finden, und damit auch deine Mutter".

"Und wie Lange könnte das dauern, wie lange wird sie noch am Leben sein bis wir eine Spur haben die zu ihm führt" fragte sie ihn, bereits mit Tränen in den Augen. Er konnte ihr diese Frage nicht beantworten, den er wusste es nicht wie lange es dauern könnte, diese Schlange war verschlagen und gerissen das war ihm klar.

Es würde sicher einige Zeit in Anspruch nehmen überhaupt eine Spur zu finden, und eine die zu ihm führte sicher noch länger das war ihm schon klar noch bevor die Suche begann.

"Ich weiß es nicht genau, allerdings werden wir auch unsere Verbündeten darüber in Kenntnis setzten, die ebenfalls mit hochdruck nach ihm suchen werden Chyo. Und es gibt noch jemand anderes, dessen Hilfe ich in dieser Angelegenheit miteinbeziehen werde" entgegnete er, eher sich in den Finger biss und Chakra schmiedete.

Nach einigen Fingerzeichen, drückte er seine Hand mit dem Ausruf "Kuchiyose no Jutsu" auf den Boden, und rief etwas herbei das sich als eine kleine Kröte heraus stellte. Diese war Orange Blau in der Färbung, blickte zu Naruto auf und grüßte diesen fröhlich, eher er sich danach erkundigte was er für ihn tun könnte.

"Ich habe eine bitte an dich Ganmaru, die du an Meisterin Shima und Meister Fukasaku

weiterleiten sollst, er soll mir dabei helfen Verstecke von Orochimaru ausfindig zu machen. Offenbar hat diese Schlange ein Mitglied meiner Familie in seiner Gewalt, und ich muss sie unbedingt finden und befreien, wen es dafür noch nicht zu spät ist".

"Das ist ein Bitte die ich dir mit Freude erfühle mein Freund, dieses miese Kriechtier treibt schon viel zu lange sein Unheil auf dieser Welt, sonst noch etwas das ich für dich tun kann?"

"Nein vorerst nicht, grüß die beiden von mir und sag ihnen das sie mich unverzüglich benachrichtigen sollen, wen sie was heraus bekommen und in Erfahrung bringen konnten".

"Mach ich wir sehen uns mein Freund" entgegnete die kleine Kröte, eher sie wieder verschwand um seiner Bitte nachzukommen, und die beiden über die Geschehnisse zu Informieren.

Er wusste das sie jetzt nichts weiter tun könnten als zu warten, zu hoffen das sie schnell eine Spur finden, oder einen seiner Spione in die finger kriegen würden um ihn zu befragen. Dennoch würde sie diese zeit nicht ungenutzt lassen, er würde Vorkehrungen treffen um diese Mission die auf sie wartete, zu einem für alle erfreulichem Ende zu bringen.

"Jetzt heißt es warten und uns vorbereiten auf das was kommen würde, was bedeutet das ich dich trainieren werde, bis du eigentlich schon mit deiner Chakra-Natur vertraut Chyo". Bei dieser Frage sah sie ihn mit großen Augen an, musste aber diese frage verneinen als sie den Kopf schüttelte, und ihm so mitteilte das sie ihre Chakra-Natur nicht kannte.

"Dann wartet eine Menge Arbeit auf uns die wir Morgen angehen werden, gehen wir nach Haus und ruhen uns dafür aus" entgegnete er ruhig, eher er Miho und Chyo an der Schulter ergriff und mit ihnen zusammen verschwand.

Der nächste Morgen begann ruhig im Uzumaki-Anwesen, die meisten schliefen noch als Naruto schon wach war, in seinem Garten saß und bei einer Tasse Tee die Ruhe und die Stille genoss. Doch auch wen er nach außen hin ruhig wirkte so war er es ganz sicher nicht, Kurama konnte seine innere Unruhe spüren was ihm zum grinsen brachte, er wusste nämlich was kommen würde.

Wen er Orochimaru finden würde, würde er diesen in seine Bestandteile zerlegen bis nicht mehr von ihm übrig war, er würde ihn auseinander nehmen wie ein Schlachter ein stück Vieh.

Er freute sich schon regelrecht auf diesen Moment, wen sie beide gemeinsam ihn bezwingen und ein für alle mal aus dem Verkehr ziehen würden. Den eines war klar, sie würden ihn sicher nicht noch einmal ziehen lassen ihm die Möglichkeit geben weiter Unheil anzurichten, dieses mal würde endgültig sein Ende kommen.

Während er so ihn aller Ruhe dasaß, hinauf in den Himmel starrte und die Vorbeiziehenden Wolken betrachtete, kam er nicht umhin seine Sinne noch einmal umher schweifen zu lassen.

Noch aber schien es ruhig zu sein in seinem Haus, alle waren offenbar noch am schlafen, doch er irrte sich als er im nächsten Moment jemand hinter sich spüren konnte. Natürlich wusste er wer dieser jemand war, als sich diese neben ihm nieder ließ und er sie kurz anblickte, ein kleines Lächeln dabei sehen ließ als er ihr eine Tasse

Tee anbot. Miho nahm diese dankend an als er für sie eine füllte und sie ihr reichte, sie für einen kurzen Moment die Augen schloss, das Aroma das ihr in die Nase stieg vollends auskostete.

Ihre Geschmacksnerven bestätigten ihr im nächsten Moment was ihrer Nase schon wusste, das dieser Tee den Naruto ihr gab einfach köstlich war, und ihr Sinne betörte.

Er hatte ein sehr fruchtiges Geschmack nach verschiedenen Beeren, hatte aber zugleich auch eine kleine bittere Note, die diese Süße unterstrich und mir ihr harmonisierte. Sie konnte sich nicht daran erinnern, wann sie jemals einen besserer Tee getrunken hatte als diesen, den der hier schlug mit Abstand jeden anderen den sie bis dahin hatte.

"An was denkst du gerade Naruto", irgendwie fand sie es das es nötig war diese Stille zu unterbrechen, und ihn nach seinen Gedanken zu fragen, war da die beste Art eine Unterhaltung zu beginnen fand sie.

"Über nichts besonderes, ich sehe nur den Wolken zu und genieße die Stille die mich umgibt, eine Eigenart die ich mir wahrscheinlich bei diesem Faulpelz Shikamaru abgeguckt habe. Dieser Kerl mag zwar ein Genie sein, aber was seine Motivation früher anging gab es keinen der wahrlich fauler war als er, dem Typ war wirklich jede Aufgabe zu nervig".

"Ja ich glaube von ihm hab ich schon mal gehört, es gab so einiges was sich die Kameraden meiner Heimat über ihn so erzählten, aber dass hat sich mit der Zeit doch gebessert nehme ich an?"

"Ja da hat es, aber dennoch ist seine Lieblingsbeschäftigung immer noch nichts tuend im Gras zu liegen und den Wolken nachzusehen, die über das Dorf hinweg ziehen" entgegnete er während er Kuro der neben ihm lag durch das Fell strich. Ein seichtes lächeln legte sich dabei auf seine Lippen, eher er sich im nächsten Moment erhob und ihr die Hand entgegen streckte, bevor er ihr auf die Beine half.

"Und wie sieht es aus, hilfst du mir die Faulpelze aus dem Federn zu schmeißen und wach zu rütteln" fragte er sie, und sie blickte ihn skeptisch an mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Es ist noch ein wenig zu früh um die anderen zu wecken findest du nicht, ich denke wir sollten sie noch ein wenig ruhen lassen, bevor wir sie um ihren wohlverdienten Schlaf bringen" erwiderte sie und er grinste nur.

"Diese Faulpelze hab ich auch gar nicht gemeint", im nächsten Moment sprang er mit ihr woanders hin, eher er mit ihr inmitten eines Lagers im Freien stand und auf die Sechs Personen um sich herum wies.

"Das sind die Faulpelze die ich aus den Federn rütteln will" fügte er hinzu, als er auf Sasuke zuing der rechts von ihm lag, grinsend auf ihn hinab sah eher er tief Luft holte bevor er ihn plötzlich anschrie.

"AUFWACHEN DU FAULTIER, WIE LANGE WILLST DU ALTES STÜCK FLEISCH DEN NOCH KNACKEN, PENNEN UND DICH AUSRUHEN KANNST DU WEN DU TOT BIST UND NICHT VORHER" donnerte er lautstark los. Die erwünschte Wirkung ließ nicht lange auf sich warten, als dieser plötzlich aufsprang und zurück wich, sein Schwert das dabei neben ihm gelegen hatte schon angriffsbereit in der Hand hielt.

Von dem Lärm der gerade herrschte, wurden auch die anderen schlagartig hellwach, richteten sich Kerzengerade auf und blickten den Störenfried an der sie aus den Schlaf riss.

Sai rieb sich sogar erstmal die Augen und sah noch mal genau hin, als er Naruto und diese Miho mitten unter ihnen stehen sah, und sich immer noch fragte wo sie plötzlich herkamen.

"Ja spinn ich oder sehe ich gerade Gespenster, wo kommt der den auf einmal her" fragte er vorlaut in die Runde hinein, doch eine Antwort auf diese Frage gab ihm keiner so wirklich. Stattdessen starrten noch immer alle ihn an, Sasuke sogar verblüffter als die anderen den immerhin war es es, dem noch immer die Ohren von seinem plötzlichen geschreie klingelten.

"Was zum Geier machst du den hier in der Wildnis und wie bist du her gekommen, solltest du nicht bei der Prüfung der Chu-Nin in Konoha sein, statt hier im Wald herum zu hängen" wollte Sasuke wissen. Doch gerade als Naruto zu einer Antwort ansetzen wollte, ertönte das Klatschen einer Hand die gegen eine Stirn geschlagen wurde, als Kushina begriff wie er so plötzlich hier sein konnte.

"Ich wusste das ich eines Tages deinen Vater dafür verfluchen würde, für das was er zu meinem Schutz getan hat, und wie mir scheint ist dieser Tag wohl heute gekommen". Sie kroch aus ihrem Schlafsack eher sie sich streckte, konnte dabei spüren das ihrer Gliedmaßen ordentlich verspannt waren, sie war es einfach nicht mehr gewöhnt im freien zu schlafen.

Das sie von allen dabei schief angesehen wurde störte sich nicht wirklich, sie bemerkte deren dämlichen Blicke gar nicht als sie ihren Sohn musterte, der zu mehr fähig war als sein Vater.

"Er ist mit dem Hiraishin no Jutsu hierher geflogen, und hat sich dabei auf die Markierung konzentriert die Minato mit verpasst hat, ich hätte allerdings nicht daran geglaubt das du solch ein Sprung schaffst. Wir sind hier immerhin mitten in der Pampa und sicher mehr als zweitausend Kilometer von Konoha entfernt, selbst dein Vater hat solch einen weiten Sprung nie gewagt".

"Sicher weil ihm nie klar war, wo er raus kommen würde den auch wen eine Markierung irgendwo vorhanden ist, so hieße das nicht das er in dessen Reichweite kommen könnte um sie zu fixieren richtig?" erwiderte Sakura und Kushina nickte nur.

"Ja deswegen hat er es nie riskiert, er war sich sicher das dies den Körper zu sehr belasten würde und bei der Geschwindigkeit diese Jutsus, wäre es sogar möglich das es den Anwender dabei zerreißt".

"Nun jetzt wissen wir das es möglich ist, also beeilt euch und macht euch abmarschbereit den ich will so schnell wie Möglich nach Konoha zurück, es wartet nämlich eine menge Arbeit auf uns".

"Was für Arbeit das du extra herkommst um uns zu holen" wollte seine Mutter wissen, als sie dem Blick ihres Sohnes begegnete und pure Entschlossenheit erkannte, die Entschlossenheit eines Mannes der einem Feind den gar aus machen wollte.

"Vorbereitungen für den Kampf treffen der uns erwarten wird, und noch dazu will ich Chyo den Umgang mit ihrem Bluterbe und ihrer Chakra-Natur beibringen, und dabei sollt ihr mir helfen" war alles was er dazu entgegnete.

Nachdem sie alles Gepackt hatten und zurück waren, warfen sie alle anderen ebenfalls aus dem Bett um gemeinsam zu Frühstückten, danach wurde die Arbeit

aufgeteilt. Karin und Kushina machten erst einmal den Abwasch, Sai wurde zusammen mit Sasuke und Kakashi zum Trum geschickte um bericht zu erstatten, sollten danach zum Trainingsplatz der Uzumakis kommen.

Naruto selbst Miho Sakura Bee und Chyo gingen direkt dorthin, als erstes würde er sich einen Überblick über ihr Können und ihrem Kampfstil verschaffen, vorher unterhielt er sich kurz mit Karin.

Er wollte von ihr wissen, ob sie während ihrer gemeinsamen Zeit in der sie zusammen reisten, sie damit begonnen hätte ihr den Umgang mit ihrem Bluterbe zu zeigen und ob sie es überhaupt hatte. Den auch wen man ein Uzumaki war, so hieße das nicht automatisch das man auch dessen Kekkei Genkai vererbt bekam, doch ihrer Information nach hatte sie es.

Und ja sie hatte damit begonnen ihr den Umgang damit zu zeigen, allerdings stellte sich heraus das sie eine miserable Lehrerin war, und ihr beim Training keine große Hilfe war. Sie konnte zwar schon Ketten bilden mit dem sie einen fesseln konnte, allerdings nahm das bei ihr viel zu viel Chakra in Anspruch, und sie konnte sie nicht sehr lange halten.

Mitunter würden diese nur einen Ge-Nin oder höchstens eine Chu-Nin halten können, ein Jo-Nin oder eine Ninja vom Rang eines Anbus, würde die Ketten mit Leichtigkeit abstreifen. Damit hatte er schon gerechnet, seine Mutter würde ihr bei der Entwicklung ihres Bluterben weiterhelfen können, jetzt erstmal galt es sie zu testen. So kam es das sie sich beide nun gegenüber standen, sie ein klein wenig unsicher ob sie es mit ihrem Cousin aufnehmen könnte, aber er lächelte ihr nur zuversichtlich zu.

"Nur keine Sorge Chyo, greif mich ruhig mit allen an was du kannst und sei ja nicht zimperlich dabei, ich halte einiges aus und werde schon nicht zerbrechen" rief er ihr zu um sie zu ermutigen.

Und in ihrem Blick konnte er erkennen das es half sie zu motivieren, den sie fackelte nicht lange und griff an, verschwand aber im nächsten Moment um dann hinter ihm aufzutauchen. Naruto wand sich überrascht um und blockte ihren Schlag, merkte aber das in diesem eine Menge Kraft steckte, den sie übte einen Ungeheuerliche Druck auf seine Arme aus.

Das sie so schnell war hatte er nicht erwartet, offenbar war ihr Vater davon ausgegangen das Schnelligkeit ihr größter Trumpf sein könnte, und damit hatte er vollkommen recht behalten. Noch dazu besaß sie unglaubliche Kraft, was ihn vermuten ließ das er ihr auch beibrachte ihre Kraft mit Hilfe ihres Chakras zu steigern, ähnlich dem Effekt bei der Öffnung der Acht inneren Tore.

Genau mit der gleichen Technik kämpfte auch Sakura, nur das sie den Vorteil hatte mehr Chakra als sie dafür zur Verfügung zu haben, wodurch sie den Kampf zu ihren Gunsten bestimmen konnte.

Der einzige Hacken an ihr war nur, das sie zu direkt von Vorne weg her Angriff, was sie leicht durchschaubar und was sie vor allem leicht berechenbar machte. Das war etwas das sich wiederum hinten hinaus rechnen könnte, daran musste er mit ihr arbeiten und ihr beibringen, eine Geschickte Ablenkung als Vorbereitung für einen Angriff zu nutzen. Eine halbe Stunde lang machte er sich so einen Eindruck ihrer Fähigkeiten, ihr Tai-Jutsu-Stil ähnelte dem der Iwagakure-Ninjas, ihr Vater musste wohl aus diesem Dorf kommen.

Noch dazu hatte sie Talent für Gen-Jutsu, versuchte sie doch mehr als einmal ihn mit

einer Täuschung zu manipulieren, auch wenn das bei ihm dank Kurama nicht wirklich funktionierte.

Doch dieses Talent sollte seiner Meinung nach ausgebaut und gefördert werden, etwas bei dem Kurenai oder Sakura behilflich sein könnten, das würde er später mit den beiden besprechen. Als seine Mutter Karin und die anderen endlich eintrafen, unterbrach er abrupt den Kampf, etwas wofür sie dankbar war denn sie war ganz schön außer Puste.

Ihn mit solch einer Geschwindigkeit und harten Schlägen zu attackieren, zerrte wohl ganz schön an ihren Kraftreserven, sie musste noch an ihrer Kondition und der Einteilung ihrer Kräfte arbeiten.

"Okay das reicht vorerst, dein weiteres Training für heute wird meine Mutter übernehmen und dir beibringen, wie du vor allem Chakra sparen kannst wenn du dein Bluterbe benutzt. Sie zeigt dir wie du deine Ketten stärker machst, damit du selbst den stärksten Feind fesseln oder einen Bijū aufhalten kannst wenn es sein sollte, doch zuerst ermitteln wir deine Chakra-Natur".

Dies rief er laut aus als er ein kleines Stück Papier aus einer seiner Taschen zog, und auf sie zuging während sie ihn verdutzt anstarrte, und keine Ahnung hatte. Noch verstand sie nicht, wie mit Hilfe eines kleinen Stückes Papier ihrer Chakra-Natur herausgefunden werden könnte, doch er bemerkte ihren fragenden Blick und begann zu lächeln.

"Das ist Induktion-Papier das aus einem Baum hergestellt wird der Chakra aufsaugen kann, je nach Natur reagiert es anders darauf, ich zeig dir mal ein Beispiel" fügte er hinzu. Er begann sein Chakra zu schmieden und in das Papier zu leiten, und sie sah wie es in der Mitte durchgeschnitten wurde, und gleichzeitig beide Hälften verbrannte.

Etwas das sie sehr erstaunlich fand, was aber hieß das er mehr als nur eine Natur hatte wie sie feststellte und vor allem überrascht war, das er die des Windes besaß welche ein Uzumaki nie hatte.

"Wie du siehst habe ich zwei Naturen wie die meisten Shinobi, und ich habe die des Windes die das Blatt zerschnitt und die des Feuers, die es restlos verbrannt hat. Die des Donners würde es zerknittern, Erd-Chakra lässt es zerfallen und die des Wasser macht es nass" erklärte er und zog ein neues Blatt aus seiner Tasche und reichte es ihr. Sie sah es nur fragend an, und er konnte in ihrem Blick sehen als sie ihm in die Augen sah, das ihr noch eine Frage auf der Zunge lag die sie ihm auch gleich stellte.

"Wie kommt es überhaupt das du die des Windes hast, mein Vater sagte mir das diese Natur selten fast nie bei einem Uzumaki zu finden ist, woher also hast du sie" wollte sie wissen.

"Durch meinen Vater Minato Namikaze dem vierten Hokage, seine Natur war ebenfalls die des Windes die er an mich weiter gab, jetzt aber konzentriere dich auf dein Chakra und leite es in das Papier Chyo".

Dieser Aufforderung kam sie prompt nach, und als ihr Chakra von dem Papier aufgenommen wurde, stellte er mit Verblüffung fest das sie ebenfalls zwei hatte und eine ungewöhnliche Kombination noch dazu. Das Blatt in ihrer Hand zerknitterte und wurde zugleich nass, was hieß das sie die des Wassers und des Donners hatte, perfekt da kannte er genau die richtigen Lehrer für sie.

"Sieh einer an, du hast also auch zwei und eine sehr tödliche Kombination noch dazu

muss ich sagen, Donner und Wasser zusammen sind genau so gefährlich wie Feuer und Wind zusammen. Suiton Jutsus wird dir meine Mutter beibringen, und was Raiton Jutsus angeht werden dich Kakashi und Sakuke unterrichten, die diese Natur ebenfalls haben und dir sicher weiterhelfen werden".

"Gut wen das geregelt ist können wir ja ein kleinen Plausch wagen, ich sitze mir hier eh schon viel zu lange den Arsch platt, ich brauch ein wenig Action" entgegnete Killer Bee der auf die Beine sprang.

Naruto sah seinen alten Freund nur an, konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen als er tänzelnd wie ein Boxer dastand, und darauf wartete das hier etwas passieren würde. Auch einige andere blickten voller Erwartungen zu ihm, wobei Miho und Karin da ganz vorne mit dabei waren, einen solchen Kampf hatte keiner der beiden je gesehen.

"Bis du dir sicher das du dir das antun willst, du weißt wie es das letzte mal für dich ausging Bee falls du es nicht vergessen hast, du hast nämlich mit der Nase im Dreck gelegen am Ende".

"Mag sein aber diesmal wird es anders laufen, du wirst diesmal derjenige sein der am Boden liegt und zu mir aufsehen wird, Mistkerl Scheissviech" entgegnete er siegessicher als Naruto seine Knöchel knacken ließ.

"Dann komm schon und zeig es mir Bee, wir werden ja sehen wohin es führen wird" erwiderte er nur, als er sah wie Bee sich mit Raiton-Chakra überzog und auch schon losstürmte.

Offenbar hatte er sich den Trick seines Bruders abgeschaut, hatte sich darin geübt seine Muskelkraft und Schnelligkeit mit seiner Donner-Natur zu stärken, um dadurch noch schneller zu werden als er war.

Etwas das er erwartet hatte, sein Bruder kombinierte auch Kraft mit Schnelligkeit für vernichtende Angriffe, doch bei ihm würde er damit auf Granit beißen. Er verschwand aus seinem Blickfeld, tauchte genau wie Chyo neben ihm auf um ihm einen Tritt zu verpassen, doch er wehrte ihn ab und packte sich sein Bein. Im nächsten Moment warf er ihn aus einer Drehung heraus von sich, schleuderte in Meterweit davon eher er nachsetzte, und in innerhalb eines Wimpernschlag erreichte.

Er packte ihn am Knöchel und zog ihn zu sich, erhob die Faust zum Schlag um ihm eine zu verpassen doch Bee wehrte diesen mit dem linken Arm ab, während er sich mit dem rechten auf dem Boden abstützte.

Im nächsten Moment nutzte er das Chakra seines Bijus, wodurch sich eines der Krankenbeine des Hachibi zeigte, das ihn packen wollte doch er wich zurück. Weitere sechs Beine schossen um ihn herum plötzlich aus dem Boden heraus, Naruto aber sammelte schon sein Chakra für einen Gegenschlag, eher er rasend schnell Fingerzeichen schloss.

Im nächsten Moment führte er das Futon Shinkuuha aus, drehte sich einmal im Kreis herum während er sein Chakra in form eine komprimierten Vakuum-Welle verschoss, und jedes Bein abtrennte. In der nächsten Sekunde warf er ein Kunai auf Bee zu, dieser zog eines seiner Kurzschwerter und blockte es ab, sah aber im nächsten Moment um was für ein Kunai es sich dabei handelte.

"Oh Fuck off" war das einzige was er noch heraus bekam, eher Naruto vor ihm auftauchte und sich das Kunai griff, im gleichzeitig einen harten Tritt vor die Brust versetzte.

Da er diesen mit Wind-Chakra verstärkte, ging dieser glatt durch seine Raiton-Rüstung durch und warf ihn zurück, eher er einige Meter später gegen eine Wand krachte. Sein Freund zeigte wahrlich keine Gnade mit ihm, hatte eine einfache Erdmauer aus dem Boden wachsen lassen, eher er erneut begann Fingerzeichen zu schließen.

Bee hatte keine Zeit dem Futon Atsugai auszuweichen das er auf ihn abschoss, die gewaltige Druckwelle traf ihn mit voller Wucht, ließ die Mauer hinter ihm zerbersten. Sein flug ging weiter bis Naruto hinter ihm erschien, ihm erneut einen Tritt verpasste und ihn wieder davon schleuderte, dieses Spiel ging eine ganze weile so weiter. Immer wieder tauchte er urplötzlich hinter neben oder vor ihm auf, versetzte ihm einen harten Treffer nach dem anderen, Bee kam nicht einmal dazu diesen ausweichen zu können.

Dafür blieb ihm, innerhalb der kurzen Zeitspanne in dem die Schläge auf ihn trafen einfach keine Möglichkeit, um diesen irgendwie zu entgehen oder sich zu wehren. Miho sah dem ganzen nur mit weit offen stehendem Mund und großen Augen zu, und sie wollte sich vor ein paar Tagen auch noch mit ihm messen, und sich ihm stellen? Jetzt aber sah sie, das nur ein komplett irrer freiwillig mit ihm in einen Ring steigen würde, man musste schon Lebensmüde sein um sich mit ihm anzulegen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit, in der er immer wieder hart einstecken und schlucken musste (für ihn kam es wie eine Ewigkeit vor), ließ Naruto endlich von ihm ab. Bee schlug ein zweimal auf dem Boden auf, eher der Menschliche Pinball zu dem er geworden war, endlich zur ruhe kam und auf dem Boden liegen blieb und es nicht wagte sich zu erheben.

Etwas das er auch gar nicht mehr konnte, den so wie es schien war er ohne Bewusstsein, offenbar hatte Naruto ihn wieder einmal ins Land der Träume geprügelt. Etwas das Bee eigentlich schon gewöhnt sein musste, und was seine Mutter nur mit dem Kopf schütteln ließ als sie beobachtete, wie er ihn an seinem rechten Bein packte und an den Rand des Platztes schleifte wo er ihn liegen ließ.

"Du hättest ruhig ein wenig Rücksicht mit ihm zeigen können, der ärmste wusste ja gar nicht wie ihm geschieht als du losgelegt hast" tadelte Kushina ihn, was ihn nur verschmitzt grinsen ließ.

"Das sagt ja die richtige, so weit ich mich entsinnen kann bist du mit Miho auch nicht gerade Sanft umgesprungen als du ihr eine Lektion erteilt hast, und mir gegenüber warst du früher auch nie gnädig Mam".

"Mag sein aber Miho hatte ihm Gegenzug zu Bee es auch verdient" erwiderte sie, als sie sich erhob um mit dem Training für Chyo anzufangen, während ihr Sohn ihr grinsend hinterher sah.

Als es Abend wurde, als die Nacht sich langsam über die Welt legte und ruhe im Uzumaki-Anwesen einkehrte, schlenderte Miho gemütlich durch dieses als sie nach Naruto sehen wollte. Kurz zuvor war sie noch bei Bee gewesen, der wahrlich übel aussah mit den ganzen Kräuter-Bandagen in die er eingewickelt wurde, die gegen die Prellungen und Blutergüsse helfen sollten.

Naruto war nicht gerade zimperlich zu werke gegangen als sie loslegten, es wunderte sie das er ihm nicht alle Knochen gebrochen hatte, als er in wie einen Ping Pong Ball behandelte. Dennoch musste sie zugeben das sie davon beeindruckt war wie schnell

er ihn besiegt hatte, sie konnte sich nicht daran erinnern, wann es jemals jemanden gelungen war ihn so schnell niederzustrecken.

Vor allem war es für ihn völlig mühelos gewesen, als wäre es das normalste der Welt einmal am Tag einen Jinchuriki zu bezwingen, die eigentlich ungeheuerliche Stärke und Kraft besaßen.

Er aber besiegte ihn als würde ein einfacher Ge-Nin ihm gegenüber stehen, mit ihm könnte es wohl nur ein Ninja vom Format eines Madara Uchiha, oder die Legende Hashirama Senju selbst aufnehmen.

Er war wahrlich der wohl stärkste Ninja den diese Welt jemals gesehen hatte, und ein faszinierender Mann noch dazu, der ihrer Neugier weckte und über den sie mehr wissen wollte. Ein wenig etwas über ihn in Erfahrung bringen konnte sie schon, das er zum Beispiel Ramen liebte, und das er sich gerne mit seinem alten Freund Sasuke die Birne einschlug. Auch das er früher, aufgrund der Tatsache das er ein Jinchuriki ist von vielen gemieden wurde, ja sogar regelrecht gehasst wurde bis er alle von sich überzeugte.

Er hatte es wahrlich nicht leicht gehabt in seinem Leben, aber er lief stets mit einem Lächeln auf den Lippen umher, und war immer bei bester Laune nach außen hin.

Er ließ es sich nicht anmerken wen ihn etwas bedrückte, wen er sich einsam und allein gelassen fühlte, nur seine Mutter konnte als einzige hinter seine Fassade blicken. Sie kannte ja auch ihren Sohn, merkte wann sein Lächeln nur gespielt und wann es echt war, das lag einer Mutter nun mal einfach im Blut ihr Kind zu lesen wie ein Buch.

Diesen Gedanken beiseite schiebend konzentrierte sie sich, versuchte sein Chakra aufzuspüren das nicht weit von ihr entfernt war, und das ruhig und gleichmäßig in ihm floss. Sie brauchte auch nicht wirklich lange bis sie den richtigen Weg gefunden hatte, bis sie vor der Tür des Zimmers stand in dem er sich aufhielt, eher sie diese beiseite schob und eintrat. Was sie im nächsten Moment erblickte hätte sie nicht erwartet, überall standen riesige Vasen gefüllt mit verschiedenen Blumenarten, die sich nicht alle benennen konnte.

Es waren einfach in ihren Augen zu viele, sicher war sie sich nur darin das einige davon Rosen Tulpen Narzissen oder Orchideen waren, mehr aber konnte sie nicht dazu sagen. Sie schillerten vor allem in den buntesten Farbtönen, immer aufeinander abgestimmt um ein beeindruckendes Gesamtbild zu erschaffen, das einen in erstaunen versetzte.

Sie vermochte sich gar nicht erst vorzustellen, wie viel Arbeit und Mühe es kostete all diese Pflanzen zu Pflegen und heran zu ziehen, etwas das für jemand wie ihn unmöglich sein sollte.

Er war immerhin ein Shinobi der oft auf Missionen geschickt wurde, der fast nie Zeit dafür haben sollte sich um so viele Pflanzen zu kümmern, und doch konnte er dies bewältigen. Sie stellte fest das Naruto wahrlich ein Buch voller Rätsel war, sobald sie glaubte ihn durchschaut zu haben, kam wieder ein neues Mysterium ans Licht das sie nicht erwartet hatte.

Ihn sah sie inmitten des Raumes sitzen, trug nichts weiter als eine einfache Hose und ein T-Shirt, während er bewaffnet mit einer Schere einen kleinen Bonsai-Baum zurecht schnitt. Aus einem Cd-Player kam ein eher ruhiges Stück eine Cellistin die ihr nicht

bekannt war, da solche Musik nicht wirklich ihrem Geschmack entsprach, musste aber zugeben das er sehr beruhigend wirkte.

Er hob nur kurz den Kopf als sie herein trat und sah sie an, wand sich dann wieder augenblicklich seiner Arbeit zu, und widmete sich wieder der Beschneidung seines Bonsais. Jeder seiner Handgriff war dabei sehr geübt und routiniert, es war ja auch immerhin nicht das erste mal das er das tat, da war sie sich sicher wen das hier alles seine Pflanzen waren.

Zögerlich trat sie ein und sah sich ein Paar der Blumen genauer an, mitunter waren es welche die sie in solchen Formen noch nie gesehen hatte, wahrscheinlich seine eigenen Züchtungen.

Das er für solch eine Arbeit überhaupt den Nerv und die Geduld hatte erstaunte sie, nach allem was sie so über ihn gehört hatte, war er ein Hitzkopf der viel zu schnell voran stürmte. Dies hier zeigte aber, das er auch ein menge Geduld haben konnte wen er wollte, und wen es um die Aufzucht seiner Blumen ging hatte er die wohl auch. Sie wagte sich immer weiter vor, rechnete jederzeit damit das er das Wort erheben und sie raus schmeißen würde, da sie sich zuweit in sein Privatleben vorwagte.

Aber noch sagte er nichts zu ihr, ging nur still und andächtig seiner Arbeit nach und ließ sie gewähren, ließ sie sich in aller Ruhe hier in diesem Raum umsehen und vor allem staunen.

"Ich hätte nicht gedacht das jemand, von dem man sagt das er ziemlich wild ungestüm und vor allem vorschnell handelt, in seiner Freizeit sich die Zeit nimmt um Blumen zu züchten und groß zu ziehen".

Einen Moment lang hielt er inne und blickte sie an, als sie ihn mit einem lächeln auf den Lippen fragend ansah, und eine Antwort auf ihre Bemerkung erwartete. Er hingegen setzte seine Arbeit in ruhe fort, schnitt weiter sein kleines Bäumchen zurecht während sie langsam näher kam und sich setzten, jede seiner Handbewegung beobachtete.

"Man sollte nicht all zu viel auf das geben was andere sagen, einen Menschen kann man nicht nach dem Beurteilen was man auf der Straße durch höheren sagen aufschnappt Miho, das sollte dir doch klar sein. Die meisten sehen nur das was sie von außen her wahrnehmen, aber man lernt jemand nur dann richtig kennen, wen man sich die Zeit dafür nimmt hinter dessen Fassade zu blicken".

Er machte den letzten schnitt und sah sich sein Werk an, als er die Schere beiseite legte und das kleine Bäumchen von allen Seiten betrachtete, und offenbar zufrieden mit dem Ergebnis war.

"Perfekt genau das passende Geschenk für eine Hyuga, vor allem wen diese mit Vornamen Neji heißt" sprach er mehr zu sich selbst, als er sich erhob und sich die Schere und den Bonsai nahm und auf einem Tisch abstellte.

Er wand sich um und blickte sie an, während sie diesen nur erwiderte und versuchte aus ihm schlau zu werden, etwas das ihr nicht ganz gelingen wollte wie sie fand. Den er war so anders als sie erwartet hatte, vor allem nach dem was sie über ihn gehört hatte, doch keine der Behauptungen schien zu stimmen wie sie feststellte. Offenbar war es wohl wirklich so das sich niemand die Zeit nahm, um ihn näher kennen zu lernen um mehr über ihn zu erfahren, die Leute sahen nur das was er ihnen zeigte.

Es steckte aber noch mehr in ihm als man sah, wie vielseitig seine Talente und Hobbys waren und welchen Ansichten und welche Vorstellungen er für die Zukunft hatte,

wusste keiner wirklich auch sie nicht.

"Dieser Neji muss ein ziemlich guter Freund für dich sein, so ein Bonsai als Geschenk extra für jemanden zu zuschneiden ist etwas, für das sich nur wenige die Zeit nehmen würde". Naruto lächelte nur eher er ihr näher kam, sich setzte und zur offenen Schiebetür rechts von ihm hinaus sah, durch die er einen Blick auf den Garten des Hauses werfen konnte.

"Ja Neji ist für mich wirklich ein sehr guter Freund, auch wenn ich ihn anfangs nicht wirklich leiden konnte, nachdem was er bei der Chu-Nin Prüfung gegenüber Hinata abzog. Allerdings muss ich auch zugeben dass ich es ein wenig nachvollziehen konnte, wäre ich in seiner Familie geboren und so behandelt worden wie er, hätte ich auch eine Groll gegen das Haupthaus gehegt. Er lernte erst später, dass man nicht an das Schicksal das dein Clan dir Auferlegt gebunden ist, sondern dass man seinen Weg selbst bestimmen und gehen kann".

Eine Moment lang schweig er, lauschte den Klängen der Musik und des Windspieles das draußen hing, das von einer seichten Brise hin und her gewiegt wurde. Dieser Moment der Ruhe lag einen Augenblick lang zwischen ihnen, es brauchte keine Worte um sich auszudrücken, allein die Gegenwart des anderen reichte aus.

Sie Verstanden ihn einfach Blind, sie wussten einfach wann es besser war zu schweigen und den Mund zu halten, wann man einfach nur still sitzen und nichts sagen sollte. Dies war ein solcher Moment, das einzige was sie tat war näher an ihn heran zu rücken, ihren Kopf auf seiner Schulter ruhen ließ was er ihr einfach zugestattete.

Er musste zugeben dass ihrer Nähe auch ihm Geborgenheit und Sicherheit gab, und ihn mit einer angenehmen wärme erfüllte, die er lange Zeit vermisst hatte und die sie ihm gab und schenkte.